1. **Pflege**



Ein Pferd ohne Reiter, ist trotzdem noch ein Pferd,   
aber ein Reiter ohne Pferd, ist nur noch ein Mensch.

1. **Sehen Sie den Film**

**Basics mit Kati – Teil 6 Hufpflege**

**Beantworte folgende Fragen.**(niederländisch)

1. Hufpflege ist ein weites Field, wozu beschränkt man sich hier?
2. Wie heißt das Instrument das man benutzt?
3. Wo muss man beim auskratzen am Pferd stehen?
4. Wie geht man vor das Bein des Pferdes hoch zu heben?
5. Was tun die meiste Pferde die das schon kennen?
6. Was ist der empfindliche Teil der Huf?
7. Womit kann man doch die Strahl sauber machen?
8. Wie setzt man das Bein richtig ab?
9. Was ist das sogenannte gefährliche Teil des Pferdes?
10. Was muss man tun das Schrecken zu vermeiden?
11. Warum zieht man am besten das Bein nach hinten?
12. **Putzen**

Damit Pferde gesund bleiben, müssen sie gepflegt werden und da gehört auch das Putzen dazu. Beim Putzen wird das Fell von Schmutz befreit, der unter dem Sattel- und Zaumzeug scheuern könnte. In Mähne, Schweif und Fell ungepflegter Pferde nistet sich schnell Ungeziefer ein und auch Pilzinfektionen gibt es eher. Zudem ist das Putzen eine gute Gelegenheit, sich mit einem Pferd vertraut zu machen. Nimm dir also Zeit fürs Putzen!

Körperteile, die beim Putzen oft vergessen werden: Kopf, Ohren, unter der Mähne, Bauch, zwischen den Bein en.

Einmal am Tag sollten dem Pferd die Augen, die Nüstern und die Maulspalte mit einem feuchten Schwamm oder Haushaltpapier ausgewischt werden. Dazu nimmst du lauwarmes Wasser ohne Seife. Beginne mit den Augen, dann putzt du die Nüstern und schließlich die Maulspalte. Mit einem zweiten Schwamm putzt du dem Pferd After und Schweifrübe. Pass auf, dass du die beiden Schwämme nicht verwechselst!

**Mähne und Schweif**

Vor dem Reiten musst du noch allfälliges Stroh aus Mähne und Schweif entfernen. Oft wird das Langhaar mit einer Mähnen-/Schweifbürste gebürstet. Das ist eine Bürste mit langen Borsten. Der Vorteil ist, dass es ziemlich schnell geht, der Nachteil, dass man besonders am Schweif viele Haare ausreißt und gerade bei Pferden mit dickem Langhaar bürstet man bloß obendrüber, aber die Knoten werden nicht aufgelöst. Den Schweif solltest du nicht bürsten, denn dadurch wird er nicht nur dünn, sondern es tut dem Pferd auch weh, wenn Haare ausgerissen werden, da es an der Schweifrübe keine Fettschicht hat wie am Mähnenkamm. Eine bessere Methode ist deshalb das Verlesen. Hierbei kämmt man Strähne für Strähne, Haar für Haar mit den Fingern durch. Wenn man es richtig macht, reißt man kaum Haare aus; Alle Knoten werden gelöst und der Schweif sieht danach super aus.

**Hufpflege**

Am besten lässt du dir von jemandem zeigen wie man die Hufe richtig auskratzt. Es braucht etwas Übung. Du stehst links neben dem Pferd, mit dem Rücken in Richtung Pferdekopf. Den Hufkratzer hältst du in der rechten Hand. Mit der linken fährst an der Hinterseite des Pferdebeins herunter und umfasst dann die Fessel. Ein gut erzogenes Pferd wird dir dann den Huf geben. Mit dem Hufkratzer kratzt du jetzt Mist, Steinchen, Hallenboden usw. aus dem Huf des Pferdes. Beginne mit den Strahlfurchen und vergiss die weiße Linie nicht, falls dein Pferd keine Hufeisen trägt. Die ist nämlich sehr weich und schon ein eingetretenes Steinchen kann zu Lahmheit führen. Gehe im Bereich des Strahls etwas vorsichtig vor, denn dort liegen Nerven, d. h. dass Pferd kann Schmerzen spüren.

**Beantworte folgende Fragen.**(Niederländisch)

1. Wozu ist das Putzen eine gute Gelegenheit?
   1. das Fell von Schmutz befreien
   2. unter dem Sattel- und Zaumzeug scheuern
   3. um das Pferd gesund bleiben zu lassen
   4. sich mit einem Pferd vertraut zu machen
2. Welche Körperteile, werden beim Putzen oft vergessen?
   1. die Augen
   2. der Bauch
   3. die Nüstern
   4. die Maulspalte
3. Warum ist das Verlesen eine bessere Methode ?
   1. Man reißt kaum Haare aus und alle Knoten werden gelöst
   2. der Schweifrübe keine Fettschicht hat wie am Mähnenkamm
   3. will man es mit einer Mähnen-/Schweifbürste macht
   4. damit eine Bürste mit langen Borsten benutzt wird
4. Was muss man beim Auskratzen de Huf nicht vergessen?
   1. die weiße Linie
   2. das Bereich des Strahls
   3. das Hufeisen
   4. die Fessel
5. **Dialoge**

Mache zu mindestens 20 Fragen die man jemand anders mündlich beantworten lässt. Schreibe die Antworte auf. Das Subjekt muss die Arbeit oder Hobby sein, also Pferde. Was man fragen will ist frei, sondern es muss der Praxis entsprechen.

Vermeide geschlossener Fragen, benutze die: wer, wo, wie, warum, was, wann, wohin, woher, wieso, welche, wozu, woran, wofür, wessen….

1. **Nachricht**

Sie haben den ganzen Tag gearbeitet mit den Pferden. Plötzlich erinnern Sie sich einen Termin zu haben. Um fünf müssen Sie zum Zahnarzt.

Schnell schreiben Sie einen Zettel für den Kollegen, der nach fünf arbeitet . Sie haben die Boxen ausgemistet, aber den Mist muss noch auf den Misthaufen gebracht werden.

Frau Irmgard Hoescher hat angerufen und gebeten entweder wir den Tierarzt fragen wollen speziell auf Ranger zu achten weil er sich ein bisschen merkwürdig verhalten hat. Der Tierarzt kommt um halb sechs.